

zumtobel group

Q1 (Mai–Juli 2018)

Bericht zum 1. Quartal 2018/19 der Zumbobel Group AG

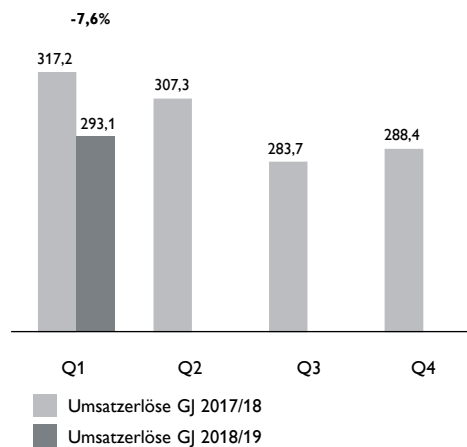


Überblick zum ersten Quartal 2018/19

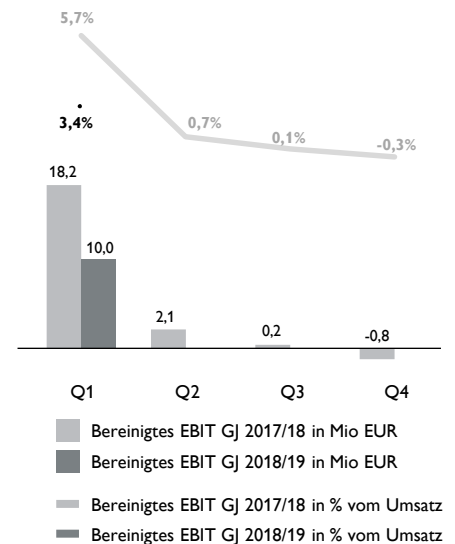
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Veränderung in %
Umsatzerlöse	293,1	317,2	-7,6
Bereinigtes EBIT	10,0	18,2	-45,0
<i>in % vom Umsatz</i>	3,4	5,7	
EBIT	7,3	17,0	-57,4
<i>in % vom Umsatz</i>	2,5	5,4	
Periodenergebnis	2,8	9,7	-71,2
<i>in % vom Umsatz</i>	1,0	3,1	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	21,0	29,7	-29,2
Investitionen	15,5	20,6	-24,9
	31. Juli 2018	30. April 2018	Veränderung in %
Bilanzsumme	997,8	986,1	1,2
Eigenkapital	271,8	268,3	1,3
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	27,2	27,2	
Nettoverbindlichkeiten	156,3	146,3	6,8
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	6.073	6.224	-2,4

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Ergebnisse des ersten Quartals unseres aktuellen Geschäftsjahres 2018/19 zeigen, dass die Zumtobel Group die richtigen strategischen Schritte setzt, um das Geschäft zu stabilisieren und die Leuchtkraft zurückzubringen. Erstmals seit drei Quartalen verzeichnen wir trotz anhaltend intensivem Preiswettbewerb wieder einen Gewinn. Grund dafür sind insbesondere die im Frühjahr vom neuem Vorstandsteam eingeleiteten Effizienz- und Einsparmaßnahmen, die zu einer deutlichen Verbesserung in der Kostenstruktur geführt haben.

Das schwierige Branchenumfeld, ein intensiver Preiswettbewerb sowie deutliche Rückgänge in dem für die Zumtobel Group wichtigsten Absatzmarkt Großbritannien belasten weiterhin die Umsatzentwicklung. Der Gruppenumsatz ging im Vergleich zum Vorjahrsquartal um 7,6% (währungsbereinigt 5,6%) auf 293,1 Mio EUR zurück. Erfreulich ist die Entwicklung im Komponentensegment. Erstmals nach zehn Quartalen konnte der Umsatz im 1. Quartal 2018/19 gegenüber dem Vorjahr mit einem Plus von 0,6% (währungsbereinigt plus 3,2%) leicht gesteigert werden. Die starke Nachfrage nach intelligenten LED-Komponenten der Tridonic konnte das zurückgehende Geschäft mit konventionellen elektronischen Vorschaltgeräten überkompensieren. Die vom neuen Vorstandsteam im Frühjahr 2018 eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung des Geschäfts führten im 1. Quartal 2018/19 zu einer deutlichen Verbesserung der Kostenbasis in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung. Die Kostenreduktion ist insbesondere auf eine Verschlanung des Management Teams sowie striktes Kostenmanagement zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund erzielte die Zumtobel Group ein bereinigtes Gruppen-EBIT von 10,0 Mio EUR (Vorjahr 18,2 Mio EUR). Die Einsparmaßnahmen reduzierten dabei die Fixkosten und führten zu einem wieder klar positiven Periodenergebnis von 2,8 Mio EUR (Vorjahr 9,7 Mio EUR).



Alfred Felder

Zumtobel Group Strategie: Fokus als zentraler Leitsatz für Neupositionierung

Das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2018/19 hat uns gezeigt, dass wir wieder auf dem richtigen Kurs sind. Dies ist aber erst der Anfang eines stabilen Fundaments für zukünftiges profitables Wachstum. Mit unserer neuen Strategie haben wir es uns zum Ziel gesetzt, Marktführer in unseren Zielmärkten und -Anwendungen zu werden. Um dies zu erreichen, werden wir uns wieder verstärkt auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren. Der Schlüssel für unsere Neuausrichtung lautet: Fokus. Die Zumtobel Group Strategie umfasst fünf strategische Eckpfeiler, die sich alle vom Kern der Strategie „Fokus“ ableiten:

Fokusmärkte & -anwendungen: Wir werden uns auf unsere Zielmärkte sowie nachhaltig profitable Anwendungen konzentrieren. Für das Leuchensegment liegt der Schwerpunkt auf Europa, im Komponentensegment sehen wir im globalen Markt unser Wachstum.

Operative & Prozess-Exzellenz: Im Sinne unseres Lean Management-Ansatzes werden wir weiter auf eine Verbesserung unserer Kostenbasis in allen Bereichen (Produktion, Verwaltung, Vertrieb) setzen. Darunter verstehen wir auch das Vorantreiben der Digitalisierung sämtlicher Geschäftsprozesse.

Komponenten: Wir glauben an das nahtlose Zusammenspiel von Komponenten und Leuchten als Treiber der Digitalisierung und Innovation. Daher ist Tridonic ein integraler Bestandteil der Zumtobel Group.

Unikale Marken: Mit den Kernmarken Zumtobel, Thorn und Tridonic haben wir drei starke Marken im Konzern. Im Leuchtensegment werden wir uns mit einer dualen Markenstrategie (Zumtobel und Thorn) und einem klar differenzierten Portfolio erfolgreich am Markt positionieren.

Services & schlüsselfertige Lösungen: Services & Lösungen sind ein integraler Bestandteil für das Leuchten- und Komponentensegment der Zumtobel Group und ein wichtiger Treiber für zukünftiges Wachstum. Innovation findet sich in allen unseren Produkten, Technologien, Services und Geschäftsprozessen wieder.

Mit der neuen Strategie ist es das klare Ziel der Zumtobel Group, nachhaltigen Mehrwert für sämtliche Stakeholder (Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter) zu generieren. Mittelfristig hat sich das Unternehmen eine EBIT-Marge von circa 6% bis zum Geschäftsjahr 2020/2021 zum Ziel gesetzt.

Vorsichtige Zuversicht für das Geschäftsjahr 2018/19

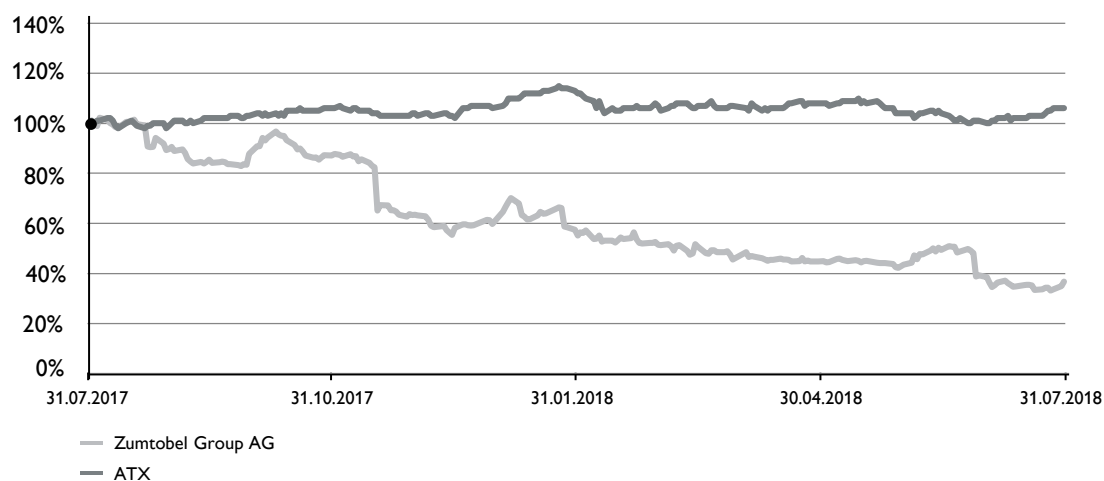
Wir sehen das Geschäftsjahr 2018/19 als Übergangsjahr und bestätigen den Ausblick. In Anbetracht der herausfordernden Marktbedingungen gehen wir im ersten Halbjahr von Umsatzrückgängen aus. Für das Gesamtjahr 2018/19 ist es das Ziel, beim bereinigten Gruppen-EBIT gegenüber dem Vorjahr (GJ 2017/18: 19,7 Mio. EUR) eine leichte Verbesserung zu erzielen.

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Die Zumtobel Group Aktie

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group Ende Juli 2018 bei 268 Mio EUR. Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2017/18 nicht wesentlich verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von über 35,0% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Darüber hinaus hielten zum 31. Juli 2018 die institutionellen Investoren Lazard Freres Gestion SAS eine Beteiligung von über 5% sowie Erste Asset Management GmbH und Wellington Management Group LLP eine Beteiligung von je über 4%. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag im ersten Quartal 2018/19 bei 297.452 Stück (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Juli 2018 belief sich der Bestand an eigenen Aktien unverändert auf 353.343 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Group Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Group Aktie im 1. Quartal 2018/19

Schlusskurs 30.04.2018	EUR 7,500	Währung	EUR
Schlusskurs 31.07.2018	EUR 6,165	ISIN	AT0000837307
Performance 1. Quartal 2018/19	-17,8%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.07.2018	268 Mio EUR	Marktsegment	ATX Prime
Höchstkurs am 18.06.2018	EUR 8,520	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 26.07.2018	EUR 5,550	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	297.452	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2018/19

- >> Konzernumsatz sank um 7,6% (währungsbereinigt minus 5,6%)
- >> LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich auf 81,4% (Q1 2017/18 77,5%)
- >> Lighting Segment-Umsatz währungsbereinigt 8,7% unter Vorjahr
- >> Components Segment erstmals seit 10 Quartalen wieder mit steigenden Umsätzen (währungsbereinigt plus 3,2%)

Gruppenumsatz sinkt währungsbereinigt um 5,6%

Im ersten Quartal (1. Mai 2018 bis 31. Juli 2018) des laufenden Geschäftsjahres 2018/19 sank der Gruppenumsatz im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 7,6% auf 293,1 Mio EUR (Vorjahr 317,2 Mio EUR). Diese Umsatzentwicklung wurde wiederum durch deutlich negative Währungstranslationseffekte im Ausmaß von 6,2 Mio EUR beeinflusst, welche vor allem auf die Aufwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken, der türkischen Lira sowie dem britischen Pfund zurückzuführen sind. Bereinigt um die Währungseffekte sank der Umsatz im Berichtszeitraum um 5,6%. Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich innerhalb von 12 Monaten von 77,5% auf 81,4%.

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Veränderung in %	Währungsbereinigt in %
Lighting Segment	219,5	244,7	-10,3	-8,7
Components Segment	89,4	88,8	0,6	3,2
Überleitung	-15,7	-16,4	-3,9	
Zumtobel Group	293,1	317,2	-7,6	-5,6

Lighting Segment-Umsatz währungsbereinigt 8,7% unter Vorjahresniveau

Das Lighting Segment ist weiterhin von einem schwierigen Branchenumfeld gekennzeichnet. Insbesondere deutliche Umsatzrückgänge in dem für die Zumtobel Group wichtigsten Absatzmarkt Großbritannien sowie ein allgemein sehr intensiver Preiswettbewerb belasten die Umsatzentwicklung. In diesem Umfeld sank der Umsatz im Lighting Segment im Berichtszeitraum um 10,3% auf 219,5 Mio EUR (Vorjahr 244,7 Mio EUR). Bereinigt um negative Währungseffekte fiel der Umsatz um 8,7% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres.

Components Segment wieder auf moderatem Wachstumskurs

Erfreulich ist die Entwicklung im Components Segment. Erstmals nach zehn Quartalen konnten die Umsätze gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal wieder leicht gesteigert werden. Die Umsätze in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 stiegen um 0,6% (währungsbereinigt plus 3,2%). Die starke Nachfrage nach intelligenten LED-Komponenten der Tridonic konnte das deutlich schrumpfende Geschäft mit konventionellen elektronischen Vorschaltgeräten überkompensieren.

Regionale Geschäftsentwicklung

Q1 2018/19	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	88,0	-6,1	30,0
Nordeuropa	63,0	-18,9	21,5
Benelux & Osteuropa	45,1	3,9	15,4
Südeuropa	48,8	0,2	16,6
Asien & Pazifik	30,1	-2,7	10,3
Mittlerer Osten & Afrika	12,7	-12,6	4,3
Amerika	5,5	-34,2	1,9
Gesamt	293,1	-7,6	100,0

Im ersten Quartal 2018/19 haben sich die Trends aus den Vorquartalen zum Großteil fortgesetzt. In der für die Zumtobel Group umsatzstärksten Region D/A/CH fiel der Umsatz in den ersten drei Monaten 2018/19 um 6,1% (währungsbereinigt minus 4,1%) auf 88,0 Mio EUR. Dabei war die Umsatzentwicklung in der Schweiz währungsbereinigt leicht über dem Vorjahr und in Österreich sowie in Deutschland leicht rückläufig. In der Region Nordeuropa gingen die Umsätze um 18,9% auf 63,0 Mio EUR zurück. Insbesondere im Lighting Segment mussten im Berichtszeitraum weitere deutliche Umsatzeinbußen in Großbritannien verzeichnet werden (circa 25%). Die Region Benelux & Osteuropa konnte die gute Entwicklung aus den Vorjahren fortsetzen. Die Umsätze in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres stiegen um 3,9% (währungsbereinigt plus 8,0%) auf 45,1 Mio EUR. Die Region Südeuropa umfasst im Wesentlichen die Länder Italien, Spanien und Frankreich. Italien konnte in den ersten drei Monaten die erfreuliche Entwicklung des Vorjahres fortsetzen. In Frankreich und in Spanien lag die Umsatzentwicklung knapp unter dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt stieg der Umsatz in dieser Region um 0,2% auf 48,8 Mio EUR. In der Region Asien & Pazifik konnte ein Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres erreicht werden (währungsbereinigt plus 0,7%). In der Region Mittlerer Osten & Afrika spiegelt sich die schwierige politische und wirtschaftliche Situation in einigen Ländern des Mittleren Ostens weiterhin in rückläufigen Umsätzen wider. In dieser Region fiel der Umsatz im Berichtszeitraum um 12,6% auf 12,7 Mio EUR. In der Region Amerika fiel der Umsatz um 34,2% (währungsbereinigt minus 32,2%) auf 5,5 Mio EUR.

**Deutliche Rückgänge
in Großbritannien und
in den USA**

Ertragsentwicklung im ersten Quartal 2018/19

- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT sank auf 10,0 Mio EUR
- >> Umsatzrückgänge sowie ein anhaltend intensiver Preiswettbewerb belasten die Profitabilität
- >> Effizienz- und Einsparmaßnahmen zeigen deutliche Wirkung bei den Fixkosten
- >> Periodenergebnis mit plus 2,8 Mio EUR klar positiv

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT sank in den ersten drei Monaten 2018/19 auf 10,0 Mio EUR (Q1 2017/18 18,2 Mio EUR). Die Umsatzrendite fiel entsprechend von 5,7% auf 3,4%. Die Verschlechterung der Gruppen-Profitabilität im Berichtszeitraum ist zum Großteil auf das Lighting Segment zurückzuführen. Im Lighting Segment fiel das bereinigte EBIT von 13,2 Mio EUR auf 8,1 Mio EUR. Im Components Segment betrug das bereinigte EBIT 8,1 Mio EUR (Q1 2017/18 10,1 Mio EUR). Insbesondere das Lighting Segment wurde durch Umsatzrückgänge und einen anhaltend intensiven Preiswettbewerb belastet.

**Bereinigtes Gruppen-
EBIT sank auf
10,0 Mio EUR**

Entsprechend sank die Bruttoergebnismarge (nach Entwicklungsaufwendungen) der Zumtobel Group im Berichtszeitraum auf 31,9% (Vorjahr 35,4%). Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten sind im Berichtsquartal um 1,1 Mio EUR auf 16,6 Mio EUR (Q1 2017/18 17,6 Mio EUR) gesunken.

**Rückgang in den
Entwicklungskosten**

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Veränderung in %
Umsatzerlöse	293,1	317,2	-7,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	-199,7	-205,0	-2,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	93,4	112,2	-16,7
in % vom Umsatz	31,9	35,4	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-83,4	-94,0	-11,3
Bereinigtes EBIT	10,0	18,2	-45,0
in % vom Umsatz	3,4	5,7	
Sondereffekte	-2,7	-1,1	
EBIT	7,3	17,0	-57,4
in % vom Umsatz	2,5	5,4	
Finanzergebnis	-2,8	-4,3	34,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	4,4	12,7	-65,2
Ertragsteuern	-1,6	-3,0	-45,8
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0,0	0,0	
Periodenergebnis	2,8	9,7	-71,2
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,06	0,22	-71,2

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) im ersten Quartal 2018/19 betrug 20,9 Mio EUR.

Deutlicher Rückgang bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten

Die im Frühjahr 2018 eingeleiteten Effizienz- und Einsparmaßnahmen führten im Berichtszeitraum zu einem deutlichen Rückgang bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die Vertriebskosten (inkl. Forschung) sanken im ersten Quartal 2018/19 um 7,4 Mio EUR auf 74,2 Mio EUR (Q1 2017/18 81,6 Mio EUR) und die Verwaltungskosten um 2,3 Mio EUR auf 10,7 Mio EUR (Q1 2017/18 13,0 Mio EUR). Dies ist insbesondere auf ein deutlich verschlanktes Management Team und striktes Kostenmanagement zurückzuführen. Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte erhöhte sich aufgrund höherer Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft auf 1,5 Mio EUR (Q1 2017/18 0,6 Mio EUR).

Negative Sondereffekte aus dem Transformationsprozess

In den ersten drei Monaten 2018/19 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 2,7 Mio EUR (Q1 2017/18 1,1 Mio EUR) verbucht. Diese betreffen insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit den Restrukturierungsmaßnahmen im Management sowie die Abschreibung eines aktivierten Entwicklungsprojektes im Zuge der Anpassung des Produktportfolios.

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	7,3	17,0	-57,4
davon Sondereffekte	-2,7	-1,1	
Bereinigtes EBIT	10,0	18,2	-45,0
in % vom Umsatz	3,4	5,7	

Verbessertes Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,5 Mio EUR auf minus 2,8 Mio EUR (Q1 2017/18 minus 4,3 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für die laufenden Kreditverträge sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingvereinbarungen enthalten. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betragen minus 1,2 Mio EUR (Q1 2017/18 minus 2,6 Mio EUR). Die Wertschwankungen bei der Marktbewertung von Finanzinstrumenten sind die Folge der hohen Volatilität am Devisenmarkt insbesondere im Zusammenhang mit dem Schweizer Franken, der türkischen Lira, dem britischen Pfund sowie dem US-Dollar.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,1	-1,7	23,8
Zinsertrag	0,1	0,1	60,8
Zinssaldo	-1,9	-1,6	-21,7
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-1,2	-2,6	-52,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,3	-0,1	>100
Finanzergebnis	-2,8	-4,3	34,1

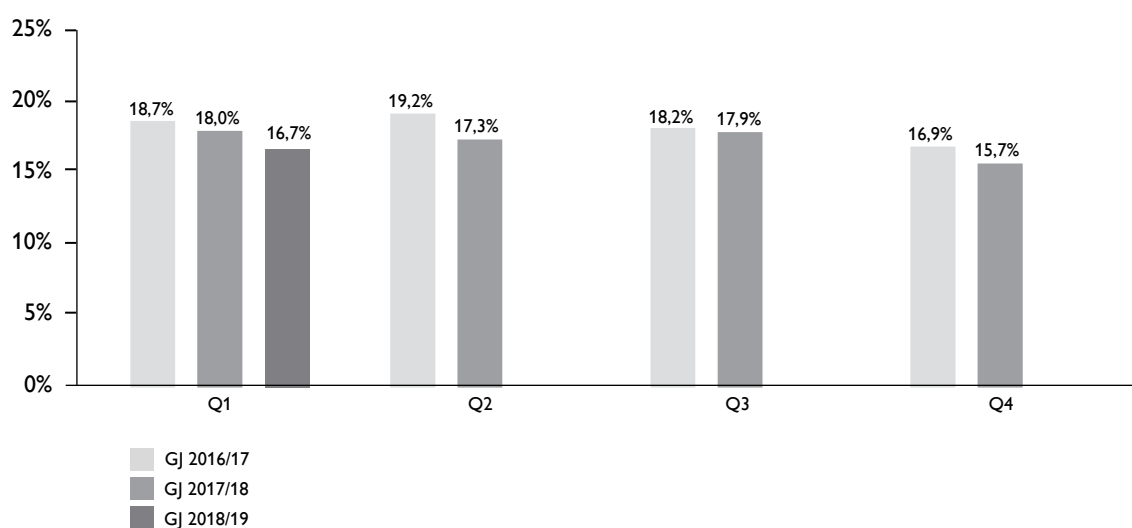
Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im Berichtszeitraum bei 4,4 Mio EUR (Q1 2017/18 12,7 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 1,6 Mio EUR (Q1 2017/18 3,0 Mio EUR) an. Dementsprechend sank das Periodenergebnis auf 2,8 Mio EUR (Q1 2017/18 9,7 Mio EUR). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von plus 0,06 EUR (Q1 2017/18 plus 0,22 EUR).

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund der verschlechterten Profitabilität von 29,7 Mio EUR auf 21,0 Mio EUR. Zum 31. Juli 2018 lag der Working Capital-Bestand mit 195,7 Mio EUR um 37,9 Mio EUR unter dem Niveau zum 31. Juli 2017. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes reduzierte sich damit der Working Capital-Bestand im Vergleich zum Vorjahr von 18,0% auf 16,7%. Der saisonal bedingte Aufbau des Working Capital im Berichtszeitraum war aufgrund des geringeren Umsatzvolumens sowie des konsequenten Debitorenmanagements deutlich weniger ausgeprägt als im Vorjahr. Die im Rahmen einer Factoringvereinbarung verkauften Forderungen betrugen zum 31. Juli 2018 71,0 Mio EUR (30. April 2018 57,9 Mio EUR). Der Mittelabfluss aus der Veränderung in den sonstigen operativen Positionen betrug 3,4 Mio EUR (Q1 2017/18 minus 16,5 Mio EUR). Entsprechend erhöhte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft im Berichtszeitraum von minus 6,5 Mio EUR auf plus 8,3 Mio EUR.

**Positive Entwicklung
beim Working Capital**

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Im ersten Quartal 2018/19 wurde mit 15,5 Mio EUR deutlich weniger in Anlagevermögen investiert (Q1 2017/18 20,6 Mio EUR). Die Investitionen umfassen im Wesentlichen Investitionen in Werkzeuge und

**Free Cashflow bei
minus 6,2 Mio EUR**

Produktionsanlagen für neue Produkte, Erweiterungs- und Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (3,2 Mio EUR). Für das neue Produktionswerk in Serbien wurden in den ersten drei Monaten 2018/19 6,5 Mio EUR ausgegeben. Aufgrund des verbesserten Cashflows aus dem operativen Geschäft und der geringeren Investitionstätigkeit erhöhte sich der Free Cashflow im Berichtszeitraum auf minus 6,2 Mio EUR (Q1 2017/18 minus 26,4 Mio EUR).

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Juli 2018	30. April 2018
Bilanzsumme	997,8	986,1
Nettoverbindlichkeiten	156,3	146,3
Eigenkapital	271,8	268,3
Eigenkapitalquote in %	27,2	27,2
Verschuldungsgrad in %	57,5	54,5
Investitionen	15,5	69,0
Working Capital	195,7	188,1
in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz	16,7	15,7

Unveränderte Bilanzstruktur

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Juli 2018 bei 27,2%. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag im saisonal üblichen Muster um 10,0 Mio EUR auf 156,3 Mio EUR (31. Juli 2017: 128,0 Mio EUR).

Vorsichtige Zuversicht für das Geschäftsjahr 2018/19 – Guidance bestätigt

Der Vorstand der Zumtobel Group sieht das Geschäftsjahr 2018/19 als Übergangsjahr und bestätigt den Ausblick. In Anbetracht der herausfordernden Marktbedingungen geht das Unternehmen im ersten Halbjahr von Umsatzrückgängen aus. Für das Gesamtjahr 2018/19 ist es das Ziel, beim bereinigten Gruppen-EBIT gegenüber dem Vorjahr (GJ 2017/18: 19,7 Mio. EUR) eine leichte Verbesserung zu erzielen.

Dornbirn, am 4. September 2018

Der Vorstand

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Tschol
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko
Chief Operating Officer (COO)

Die Zumtobel Group AG hat den Umfang der Quartalsberichterstattung in Hinblick auf die geänderten Anforderungen des „Regelwerks prime market“ der Wiener Börse AG für das erste und dritte Quartal angepasst. Die Anpassung betrifft insbesondere die im IAS 34 geforderten Angaben. Die in dem Zwischenbericht für das erste Quartal 2018/19 dargestellten Finanzinformationen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2017/18 zugrunde liegen, mit der Ausnahme der Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente und IFRS 15 Umsatzerlöse aus Kundenverträgen. Die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 wurden erstmalig im Geschäftsjahr 2018/19 angewendet. Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Veränderung in %
Umsatzerlöse	293.109	317.163	-7,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	-199.708	-205.006	-2,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	93.401	112.157	-16,7
<i>in % vom Umsatz</i>	31,9	35,4	
Vertriebskosten	-74.194	-81.551	-9,0
Verwaltungskosten	-10.740	-13.049	-17,7
Sonstige betriebliche Erträge	1.525	762	>100
<i>davon Sondereffekte</i>	0	21	-100,0
Sonstige betriebliche Aufwände	-2.738	-1.304	<-100
<i>davon Sondereffekte</i>	-2.738	-1.171	<-100
Betriebsergebnis	7.254	17.015	-57,4
<i>in % vom Umsatz</i>	2,5	5,4	
Zinsaufwand	-2.077	-1.678	23,8
Zinsertrag	143	89	60,7
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-1.235	-2.590	-52,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	348	-101	>100
Finanzergebnis	-2.821	-4.280	34,1
<i>in % vom Umsatz</i>	-1,0	-1,3	
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.433	12.735	-65,2
Ertragsteuern	-1.640	-3.029	-45,8
Periodenergebnis	2.793	9.706	-71,2
<i>in % vom Umsatz</i>	1,0	3,1	
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	-58	25	<-100
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	2.851	9.681	-70,5
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147	
Ergebnis je Aktie (in EUR)			
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,06	0,22	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Veränderung in %
Periodenergebnis	2.793	9.706	-71,2
Währungsdifferenzen	2.274	-1.709	>100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	-1.667	-5.650	70,5
Hedge Accounting	135	298	-54,7
Latente Steuern auf Hedge Accounting	-34	-74	54,3
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	708	-7.135	>100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	708	-7.135	>100
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	<i>66</i>	<i>-210</i>	<i>>100</i>
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	<i>642</i>	<i>-6.925</i>	<i>>100</i>
Gesamtergebnis	3.501	2.571	36,2
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	<i>8</i>	<i>-185</i>	<i>>100</i>
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	<i>3.493</i>	<i>2.756</i>	<i>26,7</i>

Bilanz

in TEUR	31. Juli 2018	in %	30. April 2018	in %
Firmenwerte	188.840	18,9	187.895	19,1
Übrige immaterielle Vermögenswerte	47.196	4,7	47.824	4,8
Sachanlagen	223.859	22,3	222.159	22,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4.155	0,4	3.807	0,4
Finanzielle Vermögenswerte	1.018	0,1	1.012	0,1
Übrige Vermögenswerte	4.161	0,4	4.468	0,5
Latente Steuern	25.462	2,6	25.597	2,6
Langfristiges Vermögen	494.691	49,4	492.762	49,9
Vorräte	207.390	20,8	198.735	20,2
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	159.080	16,0	157.694	16,0
Finanzielle Vermögenswerte	782	0,1	1.664	0,2
Übrige Vermögenswerte	53.879	5,5	50.161	5,1
Liquide Mittel	82.005	8,2	85.090	8,6
Kurzfristiges Vermögen	503.136	50,6	493.344	50,1
VERMÖGEN	997.827	100,0	986.106	100,0
Grundkapital	108.750	10,9	108.750	11,0
Kapitalrücklagen	335.316	33,6	335.316	34,0
Gewinnrücklagen	-178.883	-17,9	-132.835	-13,5
Jahresergebnis	2.851	0,3	-46.690	-4,7
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	268.034	26,9	264.541	26,8
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	3.810	0,3	3.802	0,4
Eigenkapital	271.844	27,2	268.343	27,2
Rückstellungen für Pensionen	82.860	8,3	83.313	8,4
Rückstellungen für Abfertigungen	49.433	5,0	49.330	5,0
Sonstige Personalrückstellungen	9.682	1,0	9.534	1,0
Übrige Rückstellungen	8.822	0,9	8.717	0,9
Finanzschulden	180.090	18,0	175.656	17,8
Übrige Verbindlichkeiten	1.828	0,2	2.544	0,3
Latente Steuern	3.045	0,3	3.087	0,3
Langfristige Schulden	335.760	33,7	332.181	33,7
Rückstellungen für Ertragsteuern	22.878	2,3	22.096	2,2
Übrige Rückstellungen	45.055	4,5	39.996	4,1
Finanzschulden	57.517	5,8	55.763	5,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	150.221	15,0	153.758	15,6
Übrige Verbindlichkeiten	114.552	11,5	113.969	11,5
Kurzfristige Schulden	390.223	39,1	385.582	39,1
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	997.827	100,0	986.106	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1 2018/19	Q1 2017/18
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.433	12.735
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	13.683	12.726
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	102	-28
Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	1.233	2.585
Zinsertrag / Zinsaufwand	1.934	1.594
Gewinn- oder Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-348	101
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	21.037	29.713
Vorräte	-10.012	-2.634
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-1.175	-1.754
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-2.703	-17.005
Erhaltene Anzahlungen	5.529	3.813
Veränderung des Working Capital	-8.361	-17.580
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-528	-1.168
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	5.112	-9.536
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-7.964	-5.691
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-3.380	-16.395
Gezahlte Ertragsteuern	-964	-2.264
Cashflow aus dem operativen Geschäft	8.332	-6.526
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	167	70
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	-15.465	-20.583
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	754	641
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.544	-19.872
FREIER CASHFLOW	-6.212	-26.398
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	6.496	52.876
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-5.000	-30.000
Gezahlte Zinsen	-2.041	-1.651
Erhaltene Zinsen	143	89
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-402	21.313
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-6.614	-5.085
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	72.446	77.205
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	65.943	69.981
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	111	-2.139
Veränderung	-6.614	-5.085

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2018/19

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens							Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage- IAS 19	Summe		
30. April 2018	108.750	335.316	-10.900	-42.987	-432	-125.206	264.541	3.802	268.343
+/- Jahresergebnis	0	0	2.851	0	0	0	2.851	-58	2.793
+/- sonstiges Ergebnis	0	0	0	541	101	0	642	66	708
+/- Gesamtergebnis	0	0	2.851	541	101	0	3.493	8	3.501
+/- Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31. Juli 2018	108.750	335.316	-8.049	-42.446	-331	-125.206	268.034	3.810	271.844

1. Quartal 2017/18

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens							Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage- IAS 19	Summe		
30. April 2017	108.750	335.316	45.714	-27.419	-1.040	-131.990	329.331	4.659	333.990
+/- Jahresergebnis	0	0	9.681	0	0	0	9.681	25	9.706
+/- sonstiges Ergebnis	0	0	0	-7.149	224	0	-6.925	-210	-7.135
+/- Gesamtergebnis	0	0	9.681	-7.149	224	0	2.756	-185	2.571
+/- Dividenden	0	0	-9.924	0	0	0	-9.924	0	-9.924
30. Juli 2017	108.750	335.316	45.471	-34.568	-816	-131.990	322.163	4.474	326.637

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting und die Rücklage für IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ enthalten.

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigte EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
SG&A	= Vertriebskosten, Verwaltungskosten und Sonstiges betriebliches Ergebnis
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Bericht zum 1. Quartal 2018/19 (1. Mai 2018 - 31. Juli 2018)	04. September 2018
Bericht zum 1. Halbjahr 2018/19 (1. Mai 2018 - 31. Oktober 2018)	04. Dezember 2018
Bericht zum 3. Quartal 2018/19 (1. Mai 2018 - 31. Januar 2019)	05. März 2019

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht

VP Investor Relations

Telefon +43 (0)5572 509-1125

E-Mail harald.albrecht@zumtobelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Marina Konrad-Märk

Head of Corporate Communications

Telefon +43 (0)5572 509-575

E-Mail marina.konrad-maerk@zumtobelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumtobelgroup.com>.

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com

www.zumtobel.com

www.thornlighting.com

www.tridonic.com

www.acddlighting.co.uk

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Harald Albrecht

Koordination Finanzen: Jan Güstemeyer

Übersetzung: Donna Schiller-Margolis

Copyright: Zumtobel Group AG 2018

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

acdc

THORN

THORNECO

TRIDONIC

zgs zumtobel group
services

 **ZUMTOBEL**